

## ILG Fonds Nr. 41 und Nr. 42 in Planung

ILG plant für Anfang des 2. Quartal 2015 einen neuen **Einzelhandelsfonds**. Der Stand der Verhandlungen und der Objektprüfung lässt gegenwärtig davon ausgehen, dass der Erwerb des Objektes noch in diesem Jahr erfolgt.

Des Weiteren ist ein risikogemischter **Pflegeimmobilienfonds** für 2015 geplant. Aktuell werden mehrere interessante Objekte geprüft. Bei positivem Verlauf kann im 2.-3.Quartal 2015 ein weiterer ILG-Pflegeimmobilienfonds an den Markt gebracht werden.

## EZB will 1 Billion Euro zusätzlich in den Markt pumpen

Die Europäische Zentralbank (EZB) wird, gemäß Beschluss vom 06.11.14 bis zu 1.000.000.000.000 (eine Billion) Euro Liquidität bis 2016 in den Markt pumpen. Die Bilanzsumme der EZB würde dann von 2 Billionen Euro auf 3 Billionen Euro anwachsen. Diese zusätzliche Liquidität soll durch den Kauf von Wertpapieren (Pfandbriefe, Staatsanleihen, Kreditverbriefungen) in den Markt gebracht werden. Die geplante Liquiditätsschwemme der EZB bedeutet für Sparer geringe und sogar sinkende Anlagezinsen!

## Zinsen im Sinkflug: Deutsche Bank rechnet mit Negativzinsen

FAZ (02.11.14) „Sparen wird aus Sicht der Deutschen Bank zunehmend zum Verlustgeschäft. (...) Nach Einschätzung des obersten Vermögensverwalters der Deutschen Bank werden Strafzinsen auf Konten und Spargbüchern bald zur Normalität. „Einige wenige Banken berechnen ihren Kunden jetzt schon negative Zinsen“, sagte Asoka Wöhrmann, Chefanlagestratege der Deutschen Asset & Wealth Management (...). „Das dürfte angesichts der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank bald keine Seltenheit mehr sein. (...) Statt sich arm zu sparen, müssen wir Deutschen wieder mehr konsumieren und gleichzeitig vernünftig investieren.“

## Merkel stellt Fragen

Handelsblatt (07.11.14): In der CDU-Parteizentrale fand ein Treffen zum Thema *Internet Frontrunner* statt. Anwesend war u.a. Oliver Samwer (Rocket Internet, Zalando, Groupon). Angela Merkel „*will keine Fragen beantworten, sondern lieber selbst welche stellen. (...) Warum Internetfirmen „eigentlich nie einen Gewinn machen und immer von der Erwartung leben“? Und warum man all die kleinen Firmen verkaufe, wenn diese doch so toll wüchsen? „Das würde ich gerne mal verstehen“, sagt sie.*“

## Freibier führt zu Marktanteilen, aber nicht zu Gewinnen

Das eCommerce Fachmedium iBusiness.de berichtet (22.09.14): „*Bisher opfern viele Shopbetreiber ihren Gewinn auf dem Wachstums-Altar. Wie unsere Rechnung zeigt, liegen Shop-Renditen im Schnitt knapp über null - und deutlich unter denen der stationären Händler. (...) „Die Goldgräberstimmung ist vorbei“, konstatiert auch Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH Institut für Handelsforschung: „Auf Online-Pure-Player kommt eine Härteprüfung zu. 80 Prozent der Shopbetreiber werden die nächsten drei bis fünf Jahre nicht überleben.“*“

## E-Commerce: sinkende Wachstumsraten

FAZ (10.11.14): „*Anfang dieses Jahres malte der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel die Online-Handelswelt noch in rosigen Farben. Um 15.5 Prozent werde im Laufe dieses Jahres der Umsatz von Online-Händlern und Offlineversendern wachsen (...) Vor kurzem erfolgte dann die Korrektur. Ende Oktober senkte der Online-Handelsverband seine Prognose auf eine einstellige Wachstumsquote für dieses Jahr.,*“